



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER LOBSTER LOGISTICS CLOUD GMBH

I ANWENDUNGSBEREICH DIESER AGB

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Rechtsverhältnis zwischen der Lobster Logistics Cloud GmbH (nachfolgend LLC) und jedem Nutzer der Plattform Logistics Cloud (siehe Ziffer II.1), zum Beispiel Verladern, die Aufträge via EDI oder online in der Plattform Logistics Cloud erteilen, Spediteuren, Transportunternehmen und anderen Dienstleistern in der Supply Chain (nachfolgend auch „Kunde“ – zusammen „Vertragspartner“ genannt).
2. Mit Registrierung auf der Plattform Logistics Cloud und/oder der Nutzung der Plattform Logistics Cloud und/oder dem Abschluss einer individuellen Vereinbarung erklärt der Kunde, dass er die vorliegenden AGB gelesen und verstanden hat und die Gültigkeit dieser AGB akzeptiert.
3. Für den Fall, dass Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden Bestimmungen enthalten, die im Widerspruch zu diesen AGB stehen, gelten diese AGB vorrangig.
4. LLC behält sich vor, diese AGB jederzeit zu ändern, es sei denn dies ist für den Kunden unter Berücksichtigung der Interessen beider Vertragspartner nicht zumutbar. Eine Änderung der AGB ist insbesondere bei Gesetzesänderungen, Änderungen der Rechtsprechung, behördlichen oder gerichtlichen Auflagen zulässig. Die geänderten AGB werden schriftlich oder in anderer geeigneter Weise (zum Beispiel per E-Mail oder auf www.logistics.cloud) bekannt gegeben und gelten als vereinbart, wenn der Kunde nicht innerhalb von 30 Kalendertagen schriftlich widerspricht. Widerspricht der Kunde, gelten die bisherigen Bestimmungen fort.

II GEGENSTAND DIESER AGB

1. Die LLC stellt ihren Kunden eine elektronische Plattform zur Verfügung (nachfolgend „Logistics Cloud“), welche als Datenaustauschplattform (nachfolgend „Logistics Cloud Connectivity Core“) für Informationen über die gesamte Supply Chain hinweg verfügbar ist.
2. Aufbauend auf dem Logistics Cloud Connectivity Core werden in einem separaten Bereich der Plattform (nachfolgend „Logistics Cloud Marketplace“) zusätzliche Services oder Dienstleistungen von Partnern der LLC angeboten. Erwirbt ein Kunde einen Service oder eine Dienstleistung von einem Anbieter auf dem Logistics Cloud Marketplace, kommt der Vertrag direkt zwischen dem Kunden und dem Anbieter zustande. Diese im Logistics Cloud Marketplace angebotenen Services und Dienstleistungen unterliegen den AGB des jeweiligen Partners.
3. Über den Umfang der einzelnen Dienstleistungen und des Funktionsumfangs der Logistics Cloud Connectivity Core geben die aktuellen Produktbeschreibungen unter www.logistics.cloud Auskunft. Zur Vertragserfüllung kann LLC Drittanbieter hinzuziehen und Leistungen von Dritten durchführen lassen.

4. Die Plattform Logistics Cloud und der Logistics Cloud Connectivity Core werden laufend weiterentwickelt und ggf. verändert. LLC ist jederzeit berechtigt, die Funktionsweise und Ausgestaltung der Logistics Cloud abzuändern, es sei denn dies ist für den Kunden unter Berücksichtigung der Interessen beider Vertragspartner unzumutbar. Leistungsänderungen sind insbesondere dann für den Kunden zumutbar, wenn sie durch (a) gesetzliche Anforderungen erforderlich sind, (b) technische Neuerungen und Weiterentwicklungen bedingt sind, (c) die Funktionsweise durch gleichwertige oder höherwertige Funktionen ersetzt wird.

III NUTZUNG DER PLATFORM LOGISTICS CLOUD

1. Der Kunde verpflichtet sich, die Plattform Logistics Cloud nur zu den in der Produktbeschreibung (siehe Ziffer II.3) beschriebenen Zwecken zu nutzen. Der Kunde darf die Logistics Cloud nicht für Aktivitäten nutzen, die eine Gesetzesverletzung darstellen oder Rechte Dritter verletzen.
2. Insbesondere, aber nicht ausschließlich, sind die folgenden Handlungen und Nutzungsformen untersagt:
 - Die Nutzung von Robots, Spiders oder anderen automatischen Mechanismen oder manuellen Verfahrensweisen, um den Inhalt der Logistics Cloud zu überprüfen oder zugänglich zu machen, außer sie sind von LLC zur vertragsgemäßen Nutzung der Plattform zur Verfügung gestellt;
 - Auf der Logistics Cloud Material zu veröffentlichen oder über die Logistics Cloud zu verteilen, das gesetzeswidrig ist, insbesondere zur Gesetzesverletzung anstiftet, eine zivilrechtliche Haftung begründet, bedrohend, beleidigend, den Tatbestand der üblen Nachrede erfüllend, obszön, unanständig oder pornografisch ist;
 - Die Logistics Cloud so zu nutzen oder darauf zuzugreifen, dass die Leistung oder die Funktion der Plattform negativ beeinflusst wird. Der Kunde darf insbesondere keine Maßnahmen ergreifen, die eine unzumutbare oder übermäßige Belastung der Infrastruktur der Logistics Cloud zur Folge haben könnten.
 - In irgendeiner Art die Logistics Cloud zu nutzen, um Viren, Trojaner, Würmer, Zeitbomben oder andere Programme und Verfahrensweisen dazu zu verwenden, die Internetseiten und Systeme der Logistics Cloud oder deren Kunden zu unterbrechen, zwischenzuschalten oder in irgendeiner anderen Art und Weise Maßnahmen zu ergreifen, die die Rechte der LLC oder Dritter beeinträchtigen.



IV SORGFALT BEI NUTZUNG DER PLATTFORM LOGISTICS CLOUD

1. Soweit der Kunde im Rahmen der Nutzung der Logistics Cloud Zugangsdaten erhält (Benutzername und Passwort), ist der Kunde verpflichtet, diese Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und gegen missbräuchliche Nutzung durch Unbefugte zu schützen. Der Kunde ist für sämtliche Folgen, die sich aus der unbefugten Verwendung der Zugangsdaten und Nutzung der Plattform ergeben, verantwortlich.
2. Insbesondere ist das Passwort nicht zu notieren oder nicht ungeschützt auf einem Endgerät abzulegen. LLC empfiehlt dem Kunden, das Passwort regelmäßig zu wechseln.
3. Wenn im Betriebssystem eines Kunden eine Schnittstelle zur Logistics Cloud eingerichtet wird, ist der Kunde dafür verantwortlich, dass Unberechtigte keinen Zugriff zur Logistics Cloud haben.
4. Der Kunde ist für die Vollständigkeit und Richtigkeit der eingegebenen und der Logistics Cloud zur Verfügung gestellten Daten verantwortlich. LLC ist nicht verpflichtet, vom Kunden angegebene Daten auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Für jegliche Schäden, die infolge falscher oder unvollständiger Daten entstehen, zum Beispiel wegen Verzögerungen oder fehlerhafter Berechnungen, gleich ob sie durch den Kunden selbst oder durch unbefugte Verwendung des Kundenzugangs entstehen, übernimmt die LLC keine Verantwortung, es haftet der Kunde als Verursacher.

V VERFÜGBARKEIT DER PLATTFORM LOGISTICS CLOUD

1. LLC gewährleistet eine dem jeweils üblichen technischen Standard entsprechende Verfügbarkeit der Plattform Logistics Cloud. Details zur Verfügbarkeit finden sich in der Produktbeschreibung unter www.logistics.cloud. Dem Kunden ist jedoch bekannt, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, ein von Fehlern vollkommen freies Programm zu erstellen und es deshalb möglich ist, dass die Daten und Dienste ohne Verschulden von LLC nicht immer verfügbar sind. Insbesondere sind Beeinträchtigungen in der Form möglich, dass Übermittlungsfehler, technische Mängel, Störungen, rechtswidrige Eingriffe in Einrichtungen des Netzes, Überlastung des Netzes, mutwillige Überlastung der elektronischen Zugänge durch Dritte, sowie Unterbrechungen oder andere Unzulänglichkeiten seitens der Netzbetreiber auftreten können.
2. Die Computer und Netzwerke des Kunden und/oder Partnern im Logistics Cloud Marketplace befinden sich außerhalb des Einflussbereichs der LLC. Für die Funktionalität dieser Computer und Netzwerke übernimmt LLC deshalb keine Gewähr.

3. LLC ist nicht verantwortlich für die jederzeitige Verfügbarkeit der Logistics Cloud und der dort hinterlegten Informationen. Insbesondere, aber nicht abschließend, haftet LLC für Ausfälle infolge der folgenden Ursachen nicht:
 - a) Durch die Verwendung einer nicht geeigneten Darstellungssoftware und/oder -hardware (z.B. Browser);
 - b) Durch Störung der Kommunikationsnetze anderer Betreiber;
 - c) Durch Rechnerausfall beim Internet-Provider oder Online-Diensten;
 - d) Durch unvollständige und/oder nicht aktualisierte Angebote auf Proxy-Servern (Zwischenspeichern).
4. Der Kunde ist für alternative Lösungen (Notfallplan) bei Nichtverfügbarkeit der Logistics Cloud selbst verantwortlich.
5. LLC behält sich bei der Feststellung von Sicherheitsrisiken jederzeit vor, die Dienstleistungen der Logistics Cloud bis zu deren Behebung zum Schutz der Kunden zu unterbrechen.
6. Im Falle einer Nichtverfügbarkeit, von Systemausfällen oder Funktionsstörungen der Logistics Cloud wird LLC alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um die Verfügbarkeit der Plattform schnellstmöglich wiederherzustellen.

VI IMMATERIALGÜTERRECHTE

1. Alle Urheber-, Nutzungs- und andere gewerbliche Schutzrechte betreffend die Plattform Logistics Cloud sowie die Daten auf der Website www.logistics.cloud, einschließlich des HTML-Codes, des Textes, der Fotografien oder anderer Bilder, die auf der Website zu sehen sind, stehen entweder der LLC zu oder sind durch den Inhaber an die LLC lizenziert.
2. Durch das Aufrufen, das Nutzen oder das Bestellen von Dienstleistungen der Website www.logistics.cloud beziehungsweise der Plattform Logistics Cloud werden keinerlei Urheber-, Nutzungs- oder andere gewerbliche Schutzrechte durch den Kunden erworben.

VII MÄNGEL DER PLATTFORM LOGISTICS CLOUD

1. Die Plattform Logistics Cloud weist dann einen Mangel auf, wenn sie nicht die in der Produktbeschreibung auf www.logistics.cloud vereinbarte Beschaffenheit hat. Der Kunde ist verpflichtet etwaige Mängel mindestens in Textform zu melden. LLC beseitigt diese Mängel in angemessener Zeit.
2. LLC übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Angemessenheit der von Kunden oder Dritten angegebenen Informationen und gewährleistet in keiner Art und Weise die Erfüllung der über die Logistics Cloud zwischen Kunden und/oder zwischen Kunden und Dritten abgeschlossenen Verträge.



VIII VERGÜTUNG, ZAHLUNGSBEDINGUNGEN, VERZUG

1. Die Vergütung versteht sich zuzüglich gegebenenfalls anfallender gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Vergütung umfasst die standardmäßig auf Produkteebene (Logistics Cloud Connectivity Core) angegebenen Leistungen zur einmaligen Implementierung und zur Nutzung der Plattform Logistics Cloud.
2. Für die Nutzung der Logistics Cloud kann der Kunde zwischen zwei Varianten wählen:
 - a) Bei Subscription auf monatlicher Basis erfolgt die Abrechnung durch LLC zum Ende des jeweiligen Nutzungsmonats.
 - b) Bei Subscription auf jährlicher Basis erfolgt die Abrechnung für ein Vertragsjahr durch LLC im Voraus.
3. Detaillierte Informationen zur Vergütung sind der jeweils aktuellen Preisübersicht zur Logistics Cloud zu entnehmen.
4. Ergänzende individuell mit dem Kunden vereinbarte Leistungen sind gesondert zu vergüten. Sie werden separat in Rechnung gestellt.
5. Die im Logistics Cloud Marketplace zusätzlich zum Logistics Cloud Connectivity Core angebotenen Services und Dienstleistungen von Partnern der LLC sind gesondert zu vergüten und werden separat vom jeweiligen Partner der LLC in Rechnung gestellt.
6. Maßgebend für die Rechnungsstellung sind die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen bzw. die im beauftragten Angebot offerierten Preise. LLC ist berechtigt, die Preise jeweils zum Ende eines Kalenderjahres angemessen zu erhöhen. LLC wird die Preiserhöhung mit einer Frist von 12 Wochen zum Ende des Kalenderjahres mindestens in Textform ankündigen. Widerspricht der Kunde der Preisänderung nicht innerhalb von 4 Wochen nach der Benachrichtigung, gelten die geänderten Pauschalpreise als vom Kunden angenommen. Beläuft sich die Änderung auf mehr als 5 Prozent des Pauschalpreises für das Vorjahr, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht mit einer Frist von 30 Tagen zum Ende des Kalenderjahres zu. LLC weist den Kunden in der Änderungsmitteilung sowohl auf dieses Sonderkündigungsrecht hin, als auch darauf, dass die Änderung wirksam wird, wenn der Kunde nicht vom Sonderkündigungsrecht Gebrauch macht.
7. Sofern nicht anders vereinbart, sind Rechnungen von LLC mit einer Zahlungsfrist von 10 Kalendertagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig.
8. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist LLC berechtigt, den Zugang für den Kunden entschädigungslos zu sperren, vorausgesetzt der Kunde wurde in der entsprechenden Mahnung auf die Sperrung hingewiesen. Für die Wiederaufschaltung kann durch LLC eine angemessene Bearbeitungsgebühr erhoben werden.

IX GEHEIMHALTUNG

1. Keiner der Vertragspartner ist berechtigt, vertrauliche Informationen des jeweils anderen Vertragspartners ohne schriftliche Zustimmung an Dritte zu übermitteln. Beide Vertragspartner verpflichten sich, vertrauliche Informationen nur wie in den Bestimmungen dieser AGB oder individuellen Vereinbarungen vorgesehen zu verwenden. Beide Vertragspartner treffen mindestens diejenigen Vorsichtsmaßnahmen, die sie auch im Hinblick auf eigene vertrauliche Informationen treffen. Solche Vorsichtsmaßnahmen müssen wenigstens angemessen sein, um die Weitergabe an unbefugte Dritte zu verhindern. Beide Vertragspartner sind darüber hinaus verpflichtet, die unbefugte Weitergabe oder Nutzung vertraulicher Informationen durch ihre Kunden, Mitarbeiter, Subunternehmer oder gesetzliche Vertreter zu untersagen.
2. Die Vertragspartner werden sich gegenseitig schriftlich darüber informieren, falls es zu missbräuchlicher Nutzung vertraulicher Informationen kommt.
3. Nicht als vertrauliche Informationen gelten solche Informationen, die
 - a) dem anderen Vertragspartner bereits vor Übermittlung unter einer Beauftragung und ohne bestehende Vertraulichkeitsvereinbarung bekannt waren;
 - b) von einem Dritten, der keiner vergleichbaren Vertraulichkeitsvereinbarung unterliegt, übermittelt werden;
 - c) anderweitig öffentlich bekannt sind;
 - d) unabhängig und ohne Nutzung der vertraulichen Informationen entwickelt werden;
 - e) zur Veröffentlichung schriftlich freigegeben sind; oder
 - f) aufgrund einer gerichtlichen Verfügung übermittelt werden müssen, vorausgesetzt, dass der von der Übermittlung betroffene Vertragspartner rechtzeitig informiert wird, um noch Rechtsschutzmaßnahmen einleiten zu können.

X DATENSCHUTZ

1. Beide Vertragspartner werden die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere das BDSG und die DSGVO einhalten. Ein Vertragspartner wird personenbezogene Daten des anderen Vertragspartners nur erheben, speichern, verarbeiten und nutzen, wenn, soweit und solange dies für die Begründung, die Durchführung oder Beendigung einer Beauftragung erforderlich ist. Eine weitergehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten des jeweils anderen Vertragspartners erfolgt nur, soweit eine Rechtsvorschrift dies erfordert oder erlaubt oder der andere Vertragspartner ausdrücklich eingewilligt hat. LLC verpflichtet sich, das Datengeheimnis gemäß § 53 BDSG einzuhalten und verpflichtet sich weiterhin, das Datengeheimnis auch nach Beendigung einer Beauftragung zu wahren. LLC verpflichtet



- sich weiterhin, bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nur solche Mitarbeiter einzusetzen, die auf das Datengeheimnis nach § 53 BDSG verpflichtet wurden.
2. Sofern erforderlich werden die Vertragspartner in Ergänzung zu einer Beauftragung eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO schließen.
 3. Dessen ungeachtet willigt der Kunde ein, dass seine Daten vertraulich und anonym durch LLC für eigene betriebliche Zwecke bearbeitet werden dürfen. Der Kunde kann dieser Verwendung seiner Daten mittels schriftlicher Mitteilung widersprechen.
 4. Der Kunde gibt die in die Plattform Logistics Cloud eingestellten Informationen zur Einsicht und Ergänzung für weitere im Transportverlauf beteiligte Parteien frei. Die Sicht auf die Daten kann in Abhängigkeit von der jeweiligen Rolle in der Supply Chain eingeschränkt sein.

XI VERTRAGSDAUER UND KÜNDIGUNG

1. Mit der Registrierung auf der Plattform Logistics Cloud und/oder der Nutzung der Logistics Cloud und/oder dem Abschluss einer individuellen Vereinbarung wird zwischen dem Kunden und der LLC ein Vertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag kann von jedem Vertragspartner unter Einhaltung folgender Fristen gekündigt werden:
 - a) Bei Subscription auf jährlicher Basis (vergünstigte Nutzungskonditionen):

Die Initialaufzeit des Vertrages beträgt 12 Monate ab dem Monat der Registrierung. Sofern der Vertrag nicht mit einer Frist von 30 Kalendertagen vor dem Ende der Initialaufzeit gekündigt wird, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit. Danach kann der Vertrag mit einer Frist von 30 Kalendertagen zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.
 - b) Bei Subscription auf monatlicher Basis:

Die Initialaufzeit des Vertrages beträgt 3 Monate ab dem Monat der Registrierung. Sofern der Vertrag nicht mit einer Frist von 30 Kalendertagen vor dem Ende der Initialaufzeit gekündigt wird, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit. Danach kann der Vertrag mit einer Frist von 30 Kalendertagen zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.
2. LLC ist zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt. Ein wichtiger Grund ist insbesondere:
 - a) Zahlungsverzug des Kunden trotz wiederholter Mahnung;
 - b) Wesentliche Vertragsverletzungen des Kunden trotz Abmahnung und Fristsetzung;
 - c) Begründeter Verdacht der missbräuchlichen Nutzung der Logistics Cloud;
 - d) Sicherheitsrisiken.

3. Alternativ ist LLC bei Vorliegen eines wichtigen Grundes berechtigt, den Zugang auf die Logistics Cloud unverzüglich zu sperren.
4. Im Fall einer berechtigten außerordentlichen Kündigung hat LLC das Recht, nach Kündigung des Vertrags sämtliche Daten des Kunden nach einer Frist von 30 Kalendertagen zu löschen und/oder den Zugang für den Kunden entschädigungslos zu sperren.

XII HAFTUNG

1. LLC haftet gleich aus welchem Rechtsgrund (Verzug, Sach- und Rechtsmängel, Schutzrechtsverletzungen, Schlechtleistung) ausschließlich nach den Bestimmungen dieser Ziffer XII.
2. LLC haftet unbegrenzt in folgenden Fällen:
 - a) Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit;
 - b) Verletzungen des Lebens oder Körpers unabhängig von der Form des Verschuldens;
 - c) Übernahme von Garantien;
 - d) Arglist.

Die verschuldensunabhängige Haftung des § 536 a Abs. 1 Fall 1 BGB ist jedoch ausgeschlossen.

3. Sofern keiner der Fälle der Ziffer XII.1 vorliegt, LLC jedoch eine wesentliche Vertragspflicht leicht fahrlässig verletzt, ist LLC zum Ersatz des vertraglich vorhersehbaren Schadens verpflichtet. Eine wesentliche Vertragspflicht ist eine solche, die die Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut.
4. Die Haftung der LLC nach den Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleibt von den vorstehenden Bedingungen unberührt.
5. Sofern ein Schaden von beiden Vertragspartnern verursacht wurde, ist das Mitverschulden des Kunden zu berücksichtigen (§ 254 BGB).
6. Der Kunde ist insbesondere verantwortlich für seine regelmäßige Datensicherung, deren Angemessenheit sich nach seinen individuellen Risiken bestimmt. Sofern LLC für Datenverlust haftet, ist die Haftung begrenzt auf die Kosten, die durch die Vervielfältigung der Datensicherungen entstehen, sowie auf die Kosten für Datenwiederherstellung, die auch bei angemessener Datensicherung entstanden wären.
7. Verstößt der Kunde gegen Regelungen dieser AGB oder verletzt er Rechte Dritter, gleich ob der Verstoß beziehungsweise die Verletzung durch den Kunden selbst oder durch unbefugte Verwendung des Kundenzugangs entstanden sind, haftet der Kunde selbst und stellt die LLC vollumfänglich von Ansprüchen Dritter frei.

XIII ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

1. Für diese AGB gilt deutsches Recht. Die Bestimmungen des UN-Übereinkommens zum internationalen Warenkauf (CISG) finden keine Anwendung.
2. Gerichtsstand ist München (Landgericht München I).
3. Sollten Bestimmungen der vorliegenden AGB nichtig oder rechtsunwirksam sein, gelten die übrigen Bestimmungen weiter. In diesem Fall werden nichtige oder rechtsunwirksame Bestimmungen durch rechtswirksame ersetzt, die in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen jenen der unwirksamen so nahe kommen wie rechtlich möglich.
4. Es gilt die jeweils einbezogene Sprachfassung. Etwaige Übersetzungen dienen lediglich Informationszwecken.